

Einladung

zur 20. Sitzung der Kommission Sanierung Sozialer Zusammenhalt Hainholz am
Mittwoch, 25. November 2020, 18.30 Uhr, **Freizeitheim Vahrenwald - Großer
Sitzungssaal - Vahrenwalder Straße 92, 30165 Hannover**

Bitte beachten Sie die beigefügten Corona-Hygiene- und Abstandsregeln!

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 02.09.2020
3. Fragen und Anregungen der Einwohner*innen
4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1800 - Hainhölzer Markt Süd
Auslegungsbeschluss
(Drucks.Nr. ----/2020) - wird nachgereicht
5. Umbau/Gründerneuerung der Turm- sowie Hüttenstraße
(Drucks.Nr.----/2020) - wird nachgereicht
6. Bericht aus dem Stadtteilforum Hainholz
7. Quartiersfonds - Verwendung und Vergabe von Mitteln
8. Bericht der Verwaltung/ des Quartiersmanagements
9. Verschiedenes
- I. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL
10. Berichte über Bauvorhaben

Onay

Oberbürgermeister



Handlungsanweisung Gremiensitzungen_20-10-2020.pdf

Handlungsanweisungen für politische Gremiensitzungen

Sehr geehrte Teilnehmer*innen von Rats-, Fachausschuss-, Stadtbezirksrats- und Integrationsbeiratssitzungen,

aufgrund der aktuellen Situation verfolgt die Landeshauptstadt Hannover das Ziel, eine Ansteckung mit dem Corona Virus möglichst zu verhindern, um so die Ausweitung der Erkrankung COVID-19 aktiv einzudämmen.

Dies ist neben dem ganz persönlichen Schutz jeder einzelnen Person auch deshalb wichtig, weil es die Basis zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens insgesamt ist.

Dafür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung!

Bitte halten Sie die notwendigen Hygiene- und Abstandsregelungen ein, die laut Robert Koch-Institut (RKI) im Rahmen einer Pandemie grundsätzlich für alle Menschen gelten (s. auch www.infektionsschutz.de).

Die Mitglieder der Gremien und Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sollen vor einer Ansteckung im Rahmen der Wahrnehmung ihrer politischen oder dienstlichen Tätigkeiten geschützt werden.

Deshalb werden ab sofort folgende Maßnahmen getroffen:

- Die o. g. Gremien tagen nach den Vorschriften des Kommunalrechts öffentlich. Für die Sitzungen der Integrationsbeiräte werden die Vorschriften analog angewendet. Da auch von den Besucher*innen der Sitzungen einen Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten ist, wird es je nach Größe des Zuschauer*innenbereichs zu einer Beschränkung der Anzahl der Besucher*innen kommen. Diese wird im HCC und im Rathaus durch eine Einlasskontrolle zentral geregelt. Bei Sitzungen in den Stadtbezirken ist dies im Rahmen des Hausrechtes durch die Bezirksbürgermeister*innen in Kooperation mit der Stadtbezirksratsbetreuung und den örtlich Zuständigen der Veranstaltungsorte sicherzustellen.
- Für jede Sitzung werden im Eingangsbereich Mund-Nasen-Masken zur Verfügung gestellt. Gemäß der Niedersächsischen Corona-Verordnung ist jede*r Besucher*in von Veranstaltungen in geschlossenen Räumen verpflichtet, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.
- Alle Sitzungen finden in ausreichend großen Räumen statt, so dass jeweils mindestens 1,5 m Abstand zwischen einzelnen Sitzplätzen der Gremienmitglieder gewährleistet ist.

Darüber hinaus bitten wir Sie um Einhaltung der üblichen Hygienemaßnahmen:

- Halten Sie Abstand
- Vermeiden Sie das Händegeben
- Husten oder Niesen Sie in die Armbeuge, drehen Sie sich dabei von anderen Personen weg
- Vermeiden Sie Augen, Nase oder Mund zu berühren
- Nutzen Sie Einmaltaschentücher und entsorgen Sie diese sicher
- Waschen Sie sich nach Personenkontakten, nach der Benutzung von Sanitäreinrichtungen und bei Kontakt mit Gegenständen oder Materialien, die mit Viren verunreinigt sein können, gründlich die Hände

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

PROTOKOLL

20. Sitzung der Kommission Sanierung Sozialer Zusammenhalt Hainholz am Mittwoch, 25. November 2020,
Freizeitheim Vahrenwald - Großer Sitzungssaal - Vahrenwalder Straße 92, 30165 Hannover

Beginn 18.30 Uhr
Ende 19.50 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Bezirksratsherr Winter	(Bündnis 90/Die Grünen)
Herr Narten	(Bürgermitglied)
Bezirksratsherr Dr. Abend	(SPD)
Frau Deja	(Bürgermitglied)
Frau Frenzel	(Bürgermitglied)
Bezirksbürgermeisterin Geschke	(SPD)
Frau Grote	(Bürgermitglied)
Bezirksratsherr Grote	(DIE LINKE./ Piraten)
Herr Hütte	(Bürgermitglied)
Ratsherr Jacobs	(AfD)
(Bezirksratsfrau Jagemann)	(CDU)
(Ratsherr Klapproth)	(CDU)
(Herr Kuhlemann)	(Bürgermitglied)
(Herr Reike)	(Bürgermitglied)
Bezirksratsherr Schön	(SPD)
Herr Steidele	(Bürgermitglied)

Grundmandat:

(Ratsherr Förste) (Die FRAKTION)

Verwaltung:

Herr Lehmann	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Herr Herberg	(Quartiersmanagement)
Frau Hübscher	(Sachgebiet Stadterneuerung)

Gäste:

Herr Laube (Hainhölzer Kulturgemeinschaft e.V.)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 02.09.2020
3. Fragen und Anregungen der Einwohner*innen
4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1800 - Hainhölzer Markt Süd
Auslegungsbeschluss
(DrucksNr. ----/2020) - wird nachgereicht
5. Umbau/Gründerneuerung der Turm- sowie Hüttenstraße
(Drucks. Nr. 2693/2020 mit 2 Anlagen)
6. Bericht aus dem Stadtteilforum Hainholz
7. Quartiersfonds - Verwendung und Vergabe von Mitteln
8. Bericht der Verwaltung/ des Quartiersmanagements
9. Verschiedenes
- I. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL
10. Berichte über Bauvorhaben

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende **Herr Winter** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. TOP 4 wurde abgesetzt.

Frau Deja wurde als neues Mitglied begrüßt.

TOP 2.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 02.09.2020

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3.

Fragen und Anregungen der Einwohner*innen

Es gab keine Fragen oder Anregungen.

TOP 4.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1800 - Hainhölzer Markt Süd Auslegungsbeschluss (DrucksNr. ----/2020) - wird nachgereicht

Abgesetzt

TOP 5.

Umbau/Grunderneuerung der Turm- sowie Hüttenstraße (Drucks. Nr. 2693/2020 mit 2 Anlagen)

Antrag,

1. dem Umbau / der Grunderneuerung der Turmstraße und der Hüttenstraße zwischen Fenskestraße und Bunnanbergstraße/Turmstraße, wie in Anlage 1 und 2 dargestellt, mit Gesamtbaukosten i.H.v. 1.037.000 € zuzustimmen.
 - Entscheidungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 93 (1) Nr. 2 NKomVG
 - Befassungsrecht der Kommission Sanierung Sozialer Zusammenhalt Hainholz gem. § 1 (1) der Verfahrensordnung für die Kommission Sanierung Sozialer Zusammenhalt Hainholz

2. dem Baubeginn sowie der Mittelfreigabe zuzustimmen.
 - Anhörungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 94 (1) Nr. 1+4 i.V. mit § 10 Abs. 1+4 der Hauptsatzung
 - Entscheidungsrecht des Verwaltungsausschusses gemäß § 76 Abs. 2 NKomVG

Finanzielle Auswirkungen

Finanzhaushalt

Investitionsmaßnahme 51106.013

Bezeichnung Sozialer Zusammenhalt Hainholz

Herr Lehmann stellte die Drucksache anhand einer Präsentation vor.

Herr Narten fragte, ob die Stellplätze an der Einfahrt Fenskestraße eine Kennzeichnung erhalten. Die Durchfahrt zur Turmstraße könnte sonst zugeparkt werden und den Fluchtweg versperren. Außerdem fragte Herr Narten, ob der Baumbestand erhalten wird und ob eine Nachpflanzung bei Beschädigungen erfolgt.

Herr Lehmann antwortete, dass die Stellplätze durch die Pflasterung markiert werden. Grundsätzlich wird bei den Bauarbeiten darauf geachtet, dass das Wurzelwerk des Baumbestandes nicht beschädigt wird.

Herr Herberg ergänzte, dass die Zufahrt von der Fenskestraße provisorisch abgepollert wurde, nach der Erneuerung muss die Parksituation neu bewertet werden.

Frau Geschke wünschte sich eine entsprechende Benachrichtigung der Anwohnenden.

Herr Winter fragte, ob bei eventuellen Kostensteigerungen auf den Verbau von Naturstein verzichtet wird.

Herr Lehmann erklärte, dass Mehrkosten gegebenenfalls aus dem städtischen Haushalt getragen werden.

Herr Jacobs fragte, ob und wie der Bring- und Abholverkehr der Kita geregelt wird.

Herr Herberg antwortete, dass eine Haltezone vor dem Eingang der Kita nicht vorgesehen ist.

Herr Jacobs bat darum, bei zukünftigen Planungen Lade-Vorrichtungen für Elektromobilität zu verbauen.

Herr Lehmann bestätigte, dass dies in der aktuellen Planung bereits für zwei Fahrzeuge vorgesehen sei.

Die Sanierungskommission stimmte einstimmig für den Antrag.

TOP 6.

Bericht aus dem Stadtteilforum Hainholz

Herr Narten berichtete von den Treffen am 13.10.2020 und 17.11.2020.

TOP 7.

Quartiersfonds - Verwendung und Vergabe von Mitteln

Antrag - Kulturspielraum

Herr Steidele stellte den Antrag vor. Die Antragssumme verringert sich gegebenenfalls noch, da weitere Anträge aus dem Quartier Berücksichtigung finden. Die restliche Summe wird in einem separaten Antrag im nächsten Jahr beantragt.

Die Sanierungskommission stimmte mit 9 Stimmen dafür und 3 Enthaltungen für den Antrag.

Antrag - Kulturgemeinschaft

Herr Laube stellte den Antrag vor. Die Sanierungskommission stimmte einstimmig für den Antrag.

TOP 8.

Bericht der Verwaltung/ des Quartiersmanagements

Herr Lehmann erklärte, dass die Drucksache zum Hainhölzer Markt Süd aufgrund einer umfangreichen Rechtsprüfung noch nicht vorliegt.

Frau Hübscher stellte die Sitzungstermine für 2021 vor.

Herr Herberg berichtete, dass eine größere Menge der Sanierungszeitung im Kulturhaus ausgelegt wird und dort abgeholt werden kann.

Bis Jahresende können weiterhin Quartiersfondsansträge in Höhe von bis zu 200,00 Euro gestellt werden.

TOP 9.

Verschiedenes

Frau Frenzel bemängelte, dass an der Brachfläche in der Voltmerstraße ein Bauzaun so angebracht wurde, dass Passant*innen gezwungen sind, den Fußweg zu verlassen und die Fahrbahn zu betreten.

Protokollantwort: Im Zusammenhang mit dem Abbruch des Bunkers wurde der Gehweg an der Voltmerstraße so stark beschädigt, dass die Verkehrssicherheit nicht gegeben ist.

Insofern müsste auch bei einer Freigabe des Gehwegs aus Sicherheitsgründen sofort wieder gesperrt werden.

Herr Abend berichtete, dass es im nächsten Haushaltsentwurf für das Projekt STARKES HAINHOLZ keinen Ansatz gibt.

Herr Herberg teilte mit, dass sich Frau Glahn des Themas annehmen wird.
Herr Hütte wies darauf hin, dass die Finanzierung des Verfestigungsprozesses gewährleistet sein muss.

I. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

TOP 10.

Berichte über Bauvorhaben

Kein Bericht

Der Vorsitzende **Herr Winter** schloss die Sitzung um 19:50 Uhr

Vorsitzender	Protokollführung
Winter	Hübscher

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Sozialer Zusammenhalt
Hainholz
In den Stadtbezirksrat Nord
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Verwaltungsausschuss
An den Stadtbezirksrat Vahrenwald-List (zur Kenntnis)

Nr. 2693/2020

Anzahl der Anlagen 2

Zu TOP

Umbau/Grunderneuerung der Turm- sowie Hüttenstraße

Antrag,

1. dem Umbau / der Grunderneuerung der Turmstraße und der Hüttenstraße zwischen Fenskestraße und Bunnenbergstraße/Turmstraße, wie in Anlage 1 und 2 dargestellt, mit Gesamtbaukosten i.H.v. 1.037.000 € zuzustimmen.
 - Entscheidungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 93 (1) Nr. 2 NKomVG
 - Befassungsrecht der Kommission Sanierung Sozialer Zusammenhalt Hainholz gem. § 1 (1) der Verfahrensordnung für die Kommission Sanierung Sozialer Zusammenhalt Hainholz

2. dem Baubeginn sowie der Mittelfreigabe zuzustimmen.
 - Anhörungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 94 (1) Nr. 1+4 i.V. mit § 10 Abs. 1+4 der Hauptsatzung
 - Entscheidungsrecht des Verwaltungsausschusses gemäß § 76 Abs. 2 NKomVG

Finanzielle Auswirkungen

Finanzhaushalt

Investitionsmaßnahme 51106.013

Bezeichnung Sozialer Zusammenhalt Hainholz

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Genderspezifische Aspekte und Belange wurden bei der geplanten Maßnahme beachtet. Im Rahmen der Planung der Maßnahme wurden Fragen der sozialen Sicherheit (Beleuchtung) und die behindertengerechte Gestaltung geprüft. Die Planung wurde mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Hannover abgestimmt. Die Ergebnisse sind in die Planung eingeflossen.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 61 - Investitionstätigkeit			
Investitionsmaßnahme	51106.013	Sozialer Zusammenhalt Hainholz	
Einzahlungen		Auszahlungen	
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	663.633,33	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0
Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0	Baumaßnahmen	1.030,57 3,00
Veräußerung von Sachvermögen	0	Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0
Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0
Sonstige Investitionstätigkeit	0	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0
		Sonstige Investitionstätigkeit	0
		Saldo Investitionstätigkeit	-366.939,67
		Saldo Sonderfelder	0

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 66 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme 54101912 G-Str., n. beitragsfr. St.II

Einzahlungen	Auszahlungen
	Baumaßnahmen 6.427,00
	Saldo Investitionstätigkeit -6.427,00

Teilergebnishaushalt 66

Angaben pro Jahr

Produkt 54101 Gemeindestraßen

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen
Auflösung Sonderposten (anteilige Zuwendungen) 26.545,33	Abschreibungen 25.764,00
	Zinsen o.ä. (TH 99) 5.600,50
	Saldo ordentliches Ergebnis -4.819,17

Die Finanzierung erfolgt zum größten Teil aus Städtebauförderungsmitteln aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt.

Kosten

Die aktuelle Kostenschätzung beläuft sich auf 1.037.000 €. Zuwendungen werden in Höhe von 663.633,33 € in Form von Städtebauförderungsmitteln erwartet.

Begründung des Antrages

1. Ausgangslage

Die Turmstraße sowie die Hüttenstraße liegen im Sanierungsgebiet Hainholz südlich der Fenskestraße.

Hainholz wurde 2001 als Sanierungsgebiet in das Programm „Soziale Stadt“ aufgenommen. Mit Beginn des Jahres 2020 erfolgte die Überführung in das neue Förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt", welches in stärkerem Maße auch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz bei den Projekten und Maßnahmen fordert.

Zum Abschluss der Sanierung verlagerte sich der räumliche Schwerpunkt der städtischen Maßnahmen in das Quartier südlich der Fenskestraße. Fertiggestellt wurden bereits die Erneuerung der Fenskestraße/Melanchthonstraße, die Erneuerung der Spielplätze Bnnenbergstraße und Am Hopfengarten sowie der Ersatzneubau der Kindertagesstätte und das neue Gemeindehaus der Hainhölzer Kirchengemeinde.

Die Erneuerung und Neugestaltung der Turmstraße und der Hüttenstraße stellt das Abschlussprojekt der Sanierung im Süden von Hainholz dar. Ziel der Umgestaltung ist es durch eine neue Gliederung der Hüttenstraße die Aufwertung dieses Straßenraumes zu erreichen und im Bereich der Turmstraße vor dem Eingang der Kirche eine Art „Kirchenvorplatz“ mit einer hohen Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Es bestehen funktionale Mängel im Straßenquerschnitt der Hüttenstraße. Die Fahrbahn weist mit ihrer großen Breite eine Gefahr für querende Fußgänger auf und verleitet zum Fahren überhöhter Geschwindigkeiten. Das Parken findet ungeordnet statt, lediglich einige Parkflächen in Schrägaufstellung auf der Ostseite der Hüttenstraße existieren. Die Barrierefreiheit ist zudem überwiegend nicht gegeben. Des Weiteren fehlt Straßenbegleitgrün in diesem Bereich der Hüttenstraße.

Die Turmstraße wird in ihrer derzeitigen Gestaltung der gewachsenen Bedeutung des „Kirchenvorplatzes“ nicht gerecht. Die Kirche ist nicht barrierefrei erreichbar. Infolge eines Flächentauschs zwischen der Hainhölzer Kirchengemeinde und der LHH muss außerdem das Gefälle im nördlichen Bereich der Turmstraße so angepasst werden, dass die Entwässerung der Verkehrsfläche wieder auf dem LHH-Grundstück stattfindet.

Eine grundlegende Erneuerung ist erforderlich. Der Bereich wird somit den heutigen technischen und gestalterischen Anforderungen angepasst.

2. Beschreibung des Vorhabens

Die Umgestaltung der Turmstraße sowie der Hüttenstraße soll im Sinne der Quartiers-entwicklung für eine neue Aufteilung der Straßenräume sowie der Verkehrsflächen sorgen. In die Planung flossen Anregungen aus einer Bewohner*innen- und Anlieger*innen-Beteiligung ein.

Teilbereich Hüttenstraße

Die Fahrbahnbreite der Hüttenstraße wird von 8,50 m auf 5,50 m reduziert. Die Gehwege werden erneuert. Vor dem Eingangsbereich der Kita wird der Gehweg auf 4 m verbreitert. Die vorhandenen Schrägparkplätze an der Ostseite der Straße sowie die neu zu schaffenden Stellplätze am westlichen Straßenrand werden in Betonsteinpflaster hergestellt und durch insgesamt 7 neu zu pflanzende Bäume gegliedert. Zwei Stellplätze werden für die Installation von E-Ladesäulen vorbereitet.

Im Kreuzungsbereich zur Bunnenbergstraße wird die Fußgängerquerung verbessert. Angelehnt an die bereits an der Südseite der Bunnenbergstraße vorhandenen Einengung wird nun auch der nördliche Kreuzungsbereich entsprechend vorgezogen hergestellt. Sämtliche Kreuzungsbereiche werden durch Absenkungen und taktile Markierungen barrierefrei hergerichtet.

Teilbereich Turmstraße

Die Turmstraße wird bestandsorientiert erneuert und mit Mischverkehrsflächen angelegt. D.h. Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und der motorisierte Verkehr teilen sich den Raum und achten aufeinander. Das ortsbildprägende Basaltpflaster wird soweit möglich wieder eingebaut. Die barrierefreie Zugänglichkeit des „Kirchenvorplatzes“ und der Stellplätze vor den Gebäuden erfolgt durch ein ca. 2 m breites Laufband aus Natursteinplatten (Plattenverband 50 x 30 cm), das sich vor der Kirche zu einer barrierefreien Platzfläche aufweitet. Die Natursteinplatten bestehen aus Granit mit gesägten und gestockten Oberflächen, so dass die Barrierefreiheit gewährleistet ist. Die Stellplätze werden mit Basalt gepflastert.

Sämtliche Bestandsbäume bleiben erhalten, weitere 4 Bäume werden gepflanzt. Diese werden aus Blickrichtung Hüttenstraße im vorderen Bereich der Turmstraße angeordnet.

3. **UVP**

Durch die Grunderneuerung wird die städtebauliche Qualität des Bereiches und der Umgebung gesteigert. Neupflanzungen von Bäumen verbessern die stadtklimatische Situation.

Negative Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes gehen von der Maßnahme nicht aus.

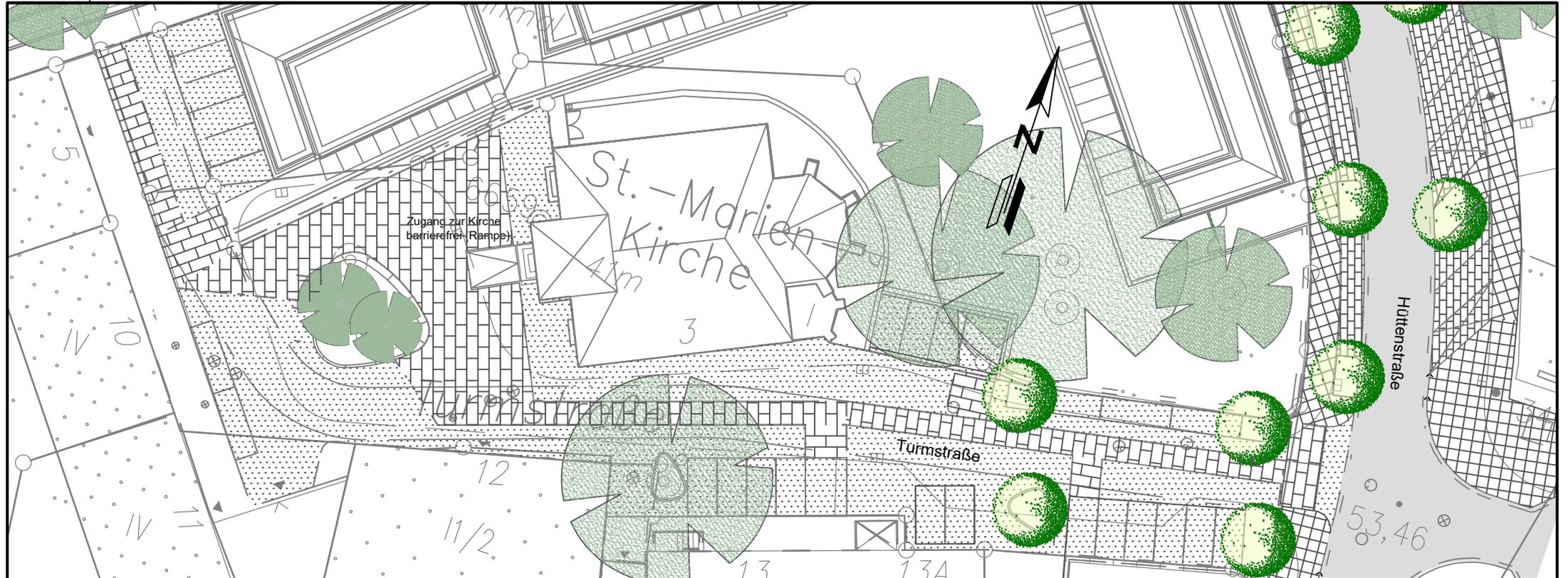
4. **Bauzeit/ Bauablauf**

Der geplante Bauablauf sieht vor zunächst die Hüttenstraße und anschließend die Turmstraße zu bauen.

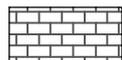
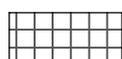
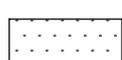
Es ist geplant, für die Baumaßnahme Hüttenstraße im Frühjahr 2021 mit den Leitungsarbeiten zu beginnen. Der Beginn des Straßenbaus ist für den Herbst 2021 angedacht. Es wird über 4 Bauabschnitte zeitlich versetzt je zunächst der Leitungsbau und nachfolgend der Straßenbau erfolgen.

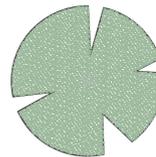
Die geschätzte Bauzeit beträgt für Leitungsbau und Straßenbau insgesamt ca. 1 Jahr.

66.21
Hannover / 16.11.2020

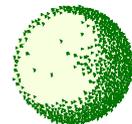


Legende:

-  Fahrbahn, Erneuerung des Aufbaus in Asphalt
-  Parken, Betonsteinpflaster, 20/10/8cm, anthrazit
-  Gehweg, Betonsteinplatten, 40/40/6cm, hellgrau
-  Platzfläche/Turmstraße, Basaltpflaster (Großpflaster) aus Bestand
-  Laufband, Natursteinplatten 50/30cm aus Granit, Oberflächen gesägt und gestockt



Bäume vorhanden



Bäume geplant

Turmstraße/Hüttenstraße
FACHBEREICH TIEFBAU
Straßenplanung

66.21

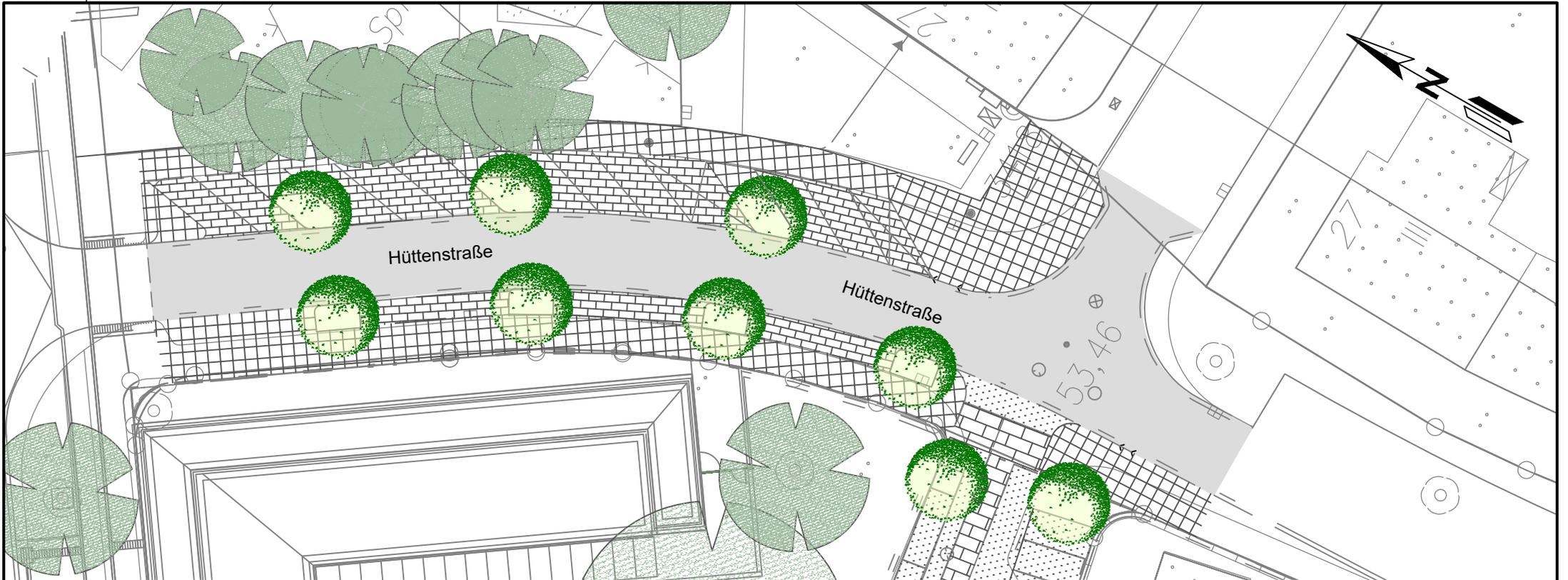
November 2020

Änderungen vorbehalten !

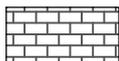
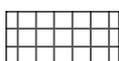
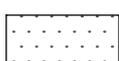
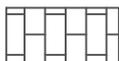
Anlage 1 zur
Drucksache Nr.

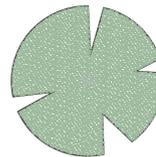
/ 2020

Basisdaten: Stadtkarte 1:1000
© Landeshauptstadt Hannover - Geoinformation

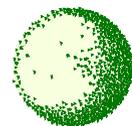


Legende:

-  Fahrbahn, Erneuerung des Aufbaus in Asphalt
-  Parken, Betonsteinpflaster, 20/10/8cm, anthrazit
-  Gehweg, Betonsteinplatten, 40/40/6cm, hellgrau
-  Platzfläche/Turmstraße, Basaltpflaster (Großpflaster) aus Bestand
-  Laufband, Natursteinplatten 50/30cm aus Granit, Oberflächen gesägt und gestockt



Bäume vorhanden



Bäume geplant

Turmstraße/Hüttenstraße
FACHBEREICH TIEFBAU
Straßenplanung

66.21

November 2020

Änderungen vorbehalten !

Anlage 2 zur
Drucksache Nr.

/ 2020